

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Flugdienstberaterin Flugdienstberater

Einstiegsgehalt: € 2.340,- bis € 2.470,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	1
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	3

TÄTIGKEITSMERKMALE

FlugdienstberaterInnen erstellen Flugpläne und planen den optimalen Flugweg eines Flugzeugs. Dazu analysieren sie die Wetterbedingungen am Abflug- und am Zielort, ebenso wie entlang der Flugstrecke. Sie berechnen außerdem den Treibstoffbedarf des Flugzeugs und die maximale Beladung, z.B. mit Gepäckstücken. Während des Fluges informieren sie sich ständig über den Flugstatus und mögliche Verspätungen.

FlugdienstberaterInnen holen auch Überflug- und Landebewilligungen ein und beantragen und koordinieren die Slots am Flughafen, also jene Zeitspanne, die für die Landung und den Abflug vorgesehen ist. Sie sind außerdem die AnsprechpartnerInnen von anderen Abteilungen im Flugbetrieb, etwa der Flugsicherung oder Eurocontrol (Europäische Organisation zur Sicherung der Luftfahrt). Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Ankunfts- und Abflugzeiten berechnen
- Flugpersonal informieren
- Flugdaten erheben, analysieren und dokumentieren
- Kontrollinstrumente überwachen und bedienen
- Betriebsbücher und Protokolle erstellen
- Administrative Aufgaben erledigen

Siehe auch den Beruf [Fluglotse/Fluglotsin](#).

ANFORDERUNGEN

- Bereitschaft, am Wochenende zu arbeiten
- EDV-Anwendungskennntnisse

- Fremdsprachenkenntnisse
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Reaktionsfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Fluglinien
- Zivile Flughäfen
- Militärische Flughäfen

AUSSICHTEN

Die gegenwärtige COVID-19-Pandemie führt im Jahr 2020 zu einem spürbaren wirtschaftlichen Abschwung. Unter der Voraussetzung, dass die Ausbreitung der Pandemie sehr bald unter Kontrolle gebracht wird, kann mit einer wirtschaftlichen Erholung ab der zweiten Jahreshälfte 2020 und einem deutlichen Wirtschaftswachstum im Jahr 2021 gerechnet werden. Für die Dauer der wirtschaftlichen Rezession ist für viele Berufe im Verkehrsbereich mit schlechteren Beschäftigungsaussichten zu rechnen.

Berufe im Personenreiseverkehr sind derzeit von der Krise besonders betroffen: Die Einschränkungen (z.B. Grenzschließungen) haben zu einem starken Rückgang der Passagierzahlen bei Bahn- und Busunternehmen und zu einem drastisch reduzierten Flugbetrieb geführt. Generell sind die Berufsaussichten für FlugzeugsdienstberaterInnen schwierig und werden sich erst wieder verbessern, wenn die Zahl der Flüge und Fluggäste deutlich ansteigt.

AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum/zur FlugdienstberaterIn erfolgt beispielsweise durch den [Verband Österreichischer Flugdienstberater \(VÖF\)](#), der Kurse anbietet.

Die Voraussetzungen zur Teilnahme sind:

- Nachweis, dass man innerhalb der letzten 24 Monate mindestens 12 Monate vor der Antragsstellung die Tätigkeit einer Flugdienstberaterin oder eines Flugdienstberaters unter der Aufsicht einer/eines solchen ausgeübt hat oder
- mindestens 24 Monate innerhalb der letzten 36 Monate als PilotIn, BordnavigatorIn, BordfunkerIn oder BordtelefonistIn im Fluglinienverkehr tätig gewesen ist.
- Physisches und mathematisches Verständnis

Anschließend ist eine von der Austrocontrol GmbH durchgeführte theoretische und praktische Prüfung abzulegen. Nach erfolgreichem Abschluss erhält man die österreichische Flugdienstberater-Lizenz.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.340,- bis € 2.470,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 26.09.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!